

Bürger*innendialog PHOENIX-See VI

Dortmund, im November 2020

Dokumentation aus Sicht der Moderation



OB Sierau lädt zu einer Hybrid-Veranstaltung

Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau hatte für den 26.10.2020 zum 6. Bürger*innen-Dialog PHOENIX-See eingeladen. Als Veranstaltungsort wurde vorab das Schaltheus 101 auf dem Gelände Phoenix West als ideal identifiziert, weil es geräumig und daher in Zeiten der Corona-Pandemie ausreichend Platz bietet. Unter Einhaltung der notwendigen Hygiene-Standards (Abstands-Regelung, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auch am Sitzplatz, Angabe persönlicher Daten, etc.) besuchten ca. 50 Gäste in Präsenz den Termin. Weitere Bürger*innen nahmen via Live-Stream an dieser Hybrid-Veranstaltung teil. Mit Hilfe moderner Fernseh-technik übertrug ein TV-Dienstleister das Geschehen in diverse social-media-Kanäle der Stadt (Twitter, Youtube, facebook). Auch von diesen externen Teilnehmenden wurden Botschaften in die Veranstaltung adressiert, thematisiert und Fragen beantwortet.

Anlass und Themen

Thematisch setzte der Bürger*innen-Dialog die Inhalte der bisherigen Formate fort. Es wurden Herausforderungen und Maßnahmen thematisiert, mit denen die Stadtverwaltung die Wohn- und Aufenthaltsqualität am Phoenixsee auf einem guten Niveau erhalten bzw. auf ein gutes Niveau heben möchte. Dabei wurden bspw., siehe nachfolgende Ausführungen, Fragen zur teils missbräuchlichen Nutzung von E-Scootern beantwortet. Weitere Themen waren das hohe Verkehrsaufkommen, die Parkplatzsituation, Aspekte der Sauberkeit, Sicherheit und Beleuchtung wie auch der Fußwege und Grünanlagen. Aus Sicht der Moderation ergab sich ein fundierter, kritischer und konstruktiver, weil von Sachlichkeit geprägter Austausch zwischen Bürger*innen und Akteuren der Stadtverwaltung. Folgende Tagesordnung war Basis des Programms, an dessen Ende Ullrich Sierau seinen Nachfolger im Amt des Oberbürgermeisters, Thomas Westphal den Gästen vorstellte. Herr Westphal stellte eine Fortsetzung der Dialogaktivitäten im Rahmen des Bürger*innen-Dialogs in Aussicht.

TAGESORDNUNG

Zeit	Thema	Von
18.30	Begrüßung	Moderation IKU Gregor Schnittker (GS) und Gianna Gremler (GG)
18.35	Bürgerdialog VI: Maßnahmen, Aktionen und Perspektiven	Oberbürgermeister Ullrich Sierau
18.50	Bericht und Gespräch mit Bürger*innen zu E-Scooter-Meeting, Verkehr, Parken	Andreas Meissner Bürger*innen, Externe via Mail-Impulse, Verwaltung
19.20	Bericht und Gespräch mit Bürger*innen zu Sicherheit, Sauberkeit, Beleuchtung	Georg Sümer Bürger*innen, Externe via Mail-Impulse, Verwaltung
19.50	Bericht und Gespräch mit Bürger*innen zu Wegen, Grün und Sonstigem	Ulrich Finger Bürger*innen, Externe via Mail-Impulse, Verwaltung
20.20	Ausblick „Wie geht's weiter?“	OB Ullrich Sierau
20.30	Veranstaltungsende	IKU – GS und GG

E-Scooter-Meeting, Verkehr, Parken

Andreas Meißner und Andreas Kieseier

Thema E-Scooter - Probleme

- nächtliche Ruhestörungen
- verkehrsgefährdendes Abstellen der Roller
- Fehlverhalten der Fahrer*innen (z.B. alkoholisiertes Fahren auf Gehwegen, usw.)
- Lärmbelästigung durch „Piepen“ der Roller und nächtliches Akkutauschen

Lösungen (u.a. Vereinbarungen zwischen Verwaltung und Betreiber vom 06.10.2020)

- Nicht mehr als vier Roller pro Standort
- Kein nächtliches Akkutauschen
- Kein „Piepen“ zwischen 22 und 6 Uhr
- Kooperation der Anbieter untereinander (Aufstellen von ungeordnet abgestellten Rollern auch durch Konkurrenz)
- Reduktion der Reaktionszeit von 24h auf 12h bei Beschwerden
- Reduzierung auf Max. 50 Roller pro Anbieter
- Mehr Personal, um Roller aufzustellen und abzuholen
- Einrichtung von festen Abstellflächen für Roller
- Weitere gemeinsame Schwerpunkt-Aktionen von Ordnungsamt und Polizei
- Prüfung des nächtlichen Ausleihverbots zwischen 22 und 6 Uhr
- Einrichtung einer Hotline jedes Betreibers für Beschwerden

Thema Parken - Probleme

- Parksuchverkehr
- Schlechte Ausschilderung der Parkplätze
- Google Maps verweist immer auf den Norden des Phoenixsees
- Zielloses umherfahren von „Autoposern“ im Hafengebiet

Lösungen

- Angleichung der Parkregelungen auf der Nordseite mit der Südseite
- Anhebung der Parkgebühren im Straßenraum (dafür ist eine gesamtstädtische Änderung der Gebührensatzung erforderlich. Einen Beschluss wird es daher erst Anfang 2021 geben), um das Parken in Parkhäusern attraktiver zu machen
- Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung auf sonntags und bis 21 Uhr
- Bewohner*innen mit Parkausweis können in der Bewohnerparkzone "Weingartenstraße" mit Parkausweis auf den bewirtschafteten Stellplätzen kostenlos parken. Ebenso gibt es dort speziell für Bewohner*innen reservierte Stellplätze
- Drei neue Schilder verweisen auf die (auch zukünftig) kostenlosen Parkplätze an der Meindbergstraße
- Fahrradstraße am Kai (wurde bereits realisiert)
- Anliegerstraße von 22-5 Uhr (wurde bereits realisiert)
- Straßenwidmungen sollen wahrscheinlich Dezember 2020 erfolgen (bis auf Straße Seehang)



Fragen/Anmerkungen Anwohner*innen

Ist eine Drosselung der E-Scooter möglich?

Sie ist rechtlich nicht zulässig.

Ist ein nächtliches Fahrverbot der E-Scooter möglich?

Es ist rechtlich problematisch. Allerdings ist ein Ausleihverbot im Gespräch.

Eine massive Erhöhung des Kontrolldrucks der E-Scooter-Nutzung ist nötig!

-/-

Warum ist es rechtlich nicht möglich, eine Anliegerstraße aus „An den Emscherauen“ zu machen? (Hinweis: Auch gewerblicher Verkehr nutzt die Straße)

Nur möglich, wenn eine konkrete Gefahrenlage vorhanden ist.

Wie soll die Nutzung des ÖPNV zur Anreise gefördert werden?

Das Quartiere Phoenix Ost wird kontinuierlich geprüft, ob ein Bedarf für ÖPNV existiert. Kosten-Nutzen-Verhältnis muss stimmen.



Sicherheit, Sauberkeit, Beleuchtung

Georg Sümer – Betriebsleiter Phoenixsee

Angesprochene Themen

- Sauberkeit, Sicherheitsdienst, Beleuchtung
- Öffentliche Toilette You-Point
- „Wasserspiel“ Rudolph-Platte-Weg

Näher von Herrn Sümer ausgeführt

- Regelmäßige Reinigungen des Umfeldes (Werktags, am Wochenende, an Feiertagen)
- Aufstellung von 10 zusätzlichen Müllbehältern
- Intensivierung des Sicherheitsdienstes (8 Personen pro Schicht), aber Achtung: Sicherheitsdienst darf keine Verkehrsteilnehmer anhalten
- Beleuchtung ist in Reparatur
- Spezialbeleuchtung Hafenbecken (Lösung ist in Arbeit)
- Stolperfallen wurden beseitigt an den Bäumen
- Eröffnung der dritten Toilette ist absehbar (4. Quartal 2020)
- Seit Ende August 2020 ist das Wasserspiel wieder in Betrieb



Georg Sümer
Leiter Betrieb PHOENIX See



Fragen/Anmerkungen Anwohner*innen

Sonntags sammelt sich viel Müll auf den Straßen. Kann man da nicht reinigen?

Gemeinsam mit der EDG wird nach einer Lösung gesucht. EDG erklärt spontan durch den anwesenden Herrn Weissbrodt, die Lage sonntags unmittelbar zu prüfen und ggf. Abhilfe zu schaffen.

Kann der Gehweg (Baustelle am Stiftshof) breiter gemacht werden, damit man an dieser Stelle den coronabedingten Sicherheitsabstand einhalten kann?

Bei der Planung von Baustellen wird in Zukunft verstärkt darauf geachtet, dass der umgebende Verkehr nicht zu stark beeinträchtigt wird. Im Gespräch mit dem Bauherrn wird dieser Einzelfall nochmal geprüft.

Wege und Grünflächen

Ulrich Finger - Grünflächenamt

- Alle Punkte der vorherigen Maßnahmenvorschläge sind abgearbeitet
- Die Holzdecks werden im Frühjahr 2021 erneuert
- April 2021 Beginn der Erneuerung der Fußwege rund um den See



Ulrich Finger
Leiter Grünflächenamt



Fragen/Anmerkungen Anwohner*innen

Ist die Pflasterung für Jogger die richtige Lösung?

Bisher gab es keine Kritiken diesbezüglich.

Bitte Bereich um die Bäume an den Emscherauen einheitlich Pflegen

Das Thema wird bearbeitet.

Was wird aus der Tull-Villa?

Die Tull-Villa ist in privater Hand und sehr heruntergekommen. Die Villa wurde verkauft. Der neue Besitzer will sich kümmern.

Warum wurde das WC mit großem Abstand zum neuen Treffpunkt unter der Brücke gebaut?

Auf Grund der vorhandenen Infrastruktur und weil die Toilette für alle verfügbar sein soll.

Warum gibt es keinen Briefkasten im Bereich des Phoenixsees?

Dazu wird mit der Post besprochen

Ist geplant ein Hundeauslaufplatz am See einzurichten? (z.B. gegenüber des You-Points)

Es wird gemeinsam mit dem Tierschutzverein überlegt, ob es die Möglichkeit dazu gibt.

Wie geht es weiter?

Zum Ende der Veranstaltung stellte Ullrich Sierau seinen Nachfolger vor. Kernbotschaft der anschließenden Ausführungen von Thomas Westphal: Er möchte den Bürger*innen-Dialog grundsätzlich fortführen.

Ullrich Sierau

- In den zehn Jahren seit der Einweihung des Phoenixsees hat sich viel verändert: z.B. Die Häuser um den See wurden gebaut, Drohnen und E-Scooter wurden zu alltäglichen Gebrauchsgegenständen. U.A. mit dem Bürgerdialog ist die Möglichkeit gegeben, auf diese Veränderungen zu reagieren.
- Aus verschiedenen Gründen (z.B. rechtlichen) kann die Reaktionszeit auf die Veränderungen variieren. Ullrich Sierau dankt den Anwohner*innen daher für ihre Geduld.

Thomas Westphal

- Hat sieben Jahre als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung an der Entwicklung des Phoenixsees mitgewirkt
- Die Dortmunder können stolz auf die Bedeutung des Phoenixsees sein:
 - er ist ein Symbol für den gelungenen Strukturwandel in Dortmund
 - am Phoenixsee wurden bisher um die 2.000 hochwertige Arbeitsplätze geschaffen
 - Dortmund steht in der wirtschaftlichen Betrachtung deutlich besser da, als es noch vor einigen Jahren der Fall war.
- Zentrales Thema für die gesamte Stadt in den nächsten Jahren: Dortmund soll eine „Stadt der Nachbarn“ bleiben. Die weitere Entwicklung des Phoenixsees ist dafür ein gutes Beispiel



Link zur Veranstaltung: <https://www.youtube.com/watch?v=JSgS-CCwk60>